

Die Nestler GmbH Feinkartonagen

Historie von Nestler

Die Ursprünge unseres traditionsreichen Unternehmens liegen bereits im Jahr 1894, als in dem kleinen erzgebirgischen Dorf Wiesa eine Feinkartonagenfabrik gegründet wurde. Erste Schultüten und Papp-Ostereier wurden entwickelt und produziert. 1936 gründete der Großvater (Emil Nestler) der heutigen Geschäftsführerin Ursula Nestler einen Betrieb zur Drahtverarbeitung. Ihr Vater führte im Jahre 1953 beide Betriebe zusammen. Von nun an wurden Drahterzeugnisse und Feinkartonagen unter einem Dach produziert. Nach der zwischenzeitlichen Zwangsverstaatlichung im Jahre 1972 ging die Firma 1990 wieder in den Familienbesitz der Nestlers über. 1994 wurde die Drahtabteilung in eine neu erworbene Immobilie nach Ehrenfriedersdorf verlagert unter der Leitung von Andreas Nestler, der Bruder von Ursula Nestler.

1997 begann die Firma mit der Investition in einen neuen Standort für die Feinkartonagenproduktion und die Verwaltung des gesamten Unternehmens. Der komplette Umzug aus dem vor über 110 Jahren gegründeten Altstandort Wiesa in das neue Gewerbegebiet an der B 95 in Ehrenfriedersdorf wurde schließlich im April 1998 vollzogen. Das neue Produktionsgebäude bietet nun auch dem Fertigungsbereich "Feinkartonagen" moderne fertigungstechnische und logistische Bedingungen. Im Juni 2005 erinnerte die Firma Nestler in einer Feierstunde und im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft an 111 Jahre Firmengeschichte. Seit 2007 sind die Nestler GmbH Feinkartonagen und die Nestler GmbH Drahterzeugnisse zwei eigenständige Unternehmen.

In Zahlen:

- 1894 Gründung durch Karl-August Nestler (nicht verwandt)
- 1936 Gründung einer Drahtverarbeitung durch Emil Nestler
- 1953 Zusammenführung beider Betriebe
- 1972 Enteignung
- 1990 Firma geht wieder in den Familienbesitz über
- 1994 Drahtabteilung zieht in neues Gebäude
- 1998 Umzug Feinkartonagen in ein neues Gebäude in Ehrenfriedersdorf

